

"Das parallele Schicksal von Sanskrit und Latein"

Hermann Weller (1878-1956).

Tübinger Indologe und neulateinischer Dichter

21. Juni 2024

13.00-13.15 Uhr	<i>Begrüßung: Heike Oberlin, Wolfgang Polleichtner</i>
13.15-14.00 Uhr	Xavier van Binnebeke , Leuven: Hermann Weller and the Eternity of Language
14.00-14.45 Uhr	Rainer Kimmig , Tübingen: Wellers „Awatara und Menschwerdung Christi“
14.45-15.00 Uhr	<i>Pause</i>
15.00-15.45 Uhr	Heike Oberlin , Tübingen: Der Tübinger Indologe Hermann Weller – ein Y unter Ordinarii? Von first generation academics, außerordentlichen Professoren und dem Theater um das Sanskrit
15.45-16.30 Uhr	Katharina-Maria Schön , Wien: "Ovidium mihi proponebam quasi ducem atque magistrum" – Hermann Wellers lateinische Preisgedichte im Spiegel der ovidischen Dichtung
16.30-16.45 Uhr	<i>Pause</i>
16.45-17.30 Uhr	Michael Lobe , Bamberg: Hermann Wellers Gedicht <i>Venus et Mars</i> und seine literarischen Subtexte
17.30-18.15 Uhr	Wolfgang Polleichtner , Tübingen: Hermann Weller und das katholische Milieu in Tübingen im Spiegel seiner Dichtung
18.15-18.30 Uhr	<i>Abschlussdiskussion</i>

Die Konferenz findet online über Zoom statt:

<https://zoom.us/j/96751905312?pwd=U00xVIFWdzludk9jVTdZaUh3eGl2Zz09>

Bitte mit Klarnamen einwählen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

